



# Cux-Musik-Info

## Wer spielt wo?

CUX-Musikverlag Ute Drossner, 27476 Cuxhaven, Vosshörn 4

Tel: 04721/48741 Handy: 015902466614 e-mail: [cux-musikverlag@t-online.de](mailto:cux-musikverlag@t-online.de)

Homepage: [www.cux-musikverlag.de](http://www.cux-musikverlag.de)

Ausgabe Dezember 2023

---

### Im Kurpark von Bad Neuenahr-Ahrweiler erklingen wieder Konzerte

Die gravierende Heimsuchung für **Bad Neuenahr-Ahrweiler** war die Flut im Juli des Jahres 2021, nachdem gerade der Spielbetrieb wieder begonnen hatte. Die wunderschöne Lage des Kurparkes direkt an der Ahr wurde den Konzertangeboten zum Verhängnis. Die Bühne stand komplett unter Wasser und zwei Konzertflügel wurden zerstört. Unter der Leitung von **Johann-Peter Taferner** wurden die Konzerte behelfsmäßig in einem Zeltprovisorium angeboten. Inzwischen wurde der Saal wieder hergerichtet und die Künstler sind dorthin zurückgekehrt. Voller Dankbarkeit sprechen die Interpreten von einer Dame aus Andernach die einen Flügel spendete. Die hochqualifizierte Stammbesetzung des QuAHRtetts mit **Johann-Peter Taferner** (Klarinette/Gesang/ Moderation/Leitung), **Roman Brncic** (Violine), **Christoph Schnackertz** (Klavier) und **Kristof Dömötör** (Bassklarin./Klarinette/Saxofon) präsentieren den Gästen jeweils am Sonntag um 11 und 15 Uhr als Ensemble, meistens in Quartett-Formation, aber auch mit fantastischen Gästen, Highlights aus Klassik, Jazz und mehr. Jedes der Konzerte ist ein Ereignis der besonderen Art mit imponierender Perfektion. Mit charmanten verbindenden Worten führt **Johann-Peter Taferner** durch die Veranstaltungen. Außerdem werden den Besuchern Sonderveranstaltungen mit Gast-Ensembles oder Solisten angeboten. Ausgeschieden aus dem Neuenahrer QuAHRtett sind auf eigenen Wunsch die langjährigen Mitglieder **Edit Koledich** (Violine) und **Itai Sobol** (Klavier), die in ihre Heimatländer zurückgekehrt sind.

### Sylt: wieder maritime Melodien vom Sylter Shanty-Chor auf der Promenade

Nach der langen Coronapause konnte der **Sylter Shanty-Chor** bereits am 7. April 2022 sein viel umjubeltes „Comeback“ feiern. Es wurde eine erfolgreiche Saison, wie sie der Chor seit vielen Jahren nicht erlebt hatte. Bei den Open Air Veranstaltungen in der Musikmuschel in Westerland tummelten sich auf der überfüllten Promenade mehrere Tausend begeisterter Zuhörer. In allen Kurteilen waren die Auftritte stets ausverkauft und das Publikum war glücklich, endlich wieder Shantys und Seemannslieder live hören zu können. Da auf Sylt einiges anders ist, war der Initiator des Chores ein Kneipenwirt, der mit dieser Idee vor 45 Jahren seinen Umsatz steigern wollte. Eine Besonderheit ist auch, dass der aus 29 Sängern, 4 Akkordeonisten, zwei Gitarristen und einem Bassisten bestehende Klangkörper seit seiner Gründung von **Horst Henningsen** musikalisch geleitet wird. Die arbeitsreiche organisatorische Leitung liegt bei dem 1. Vorsitzenden des **Shanty Chores Sylt**, **Uwe Witt**, dem Stellvertreter **Peter Berendes**, Schatzmeister **Bernd Wegert** und dem Pressesprecher **Uwe Schmale** in besten Händen. Am 1. Mai startete die Saison in Westerland. Zudem erschien auch die neue CD „Live in Concert“. Danach musste die umfangreiche Agenda der Sommersaison 2023 abgearbeitet werden. Den Abschluss bilden die beliebten, stimmungsvollen Weihnachtskonzerte in den Inselkirchen.

## Was lange währt wird endlich gut: Olenbrooker Schlüsenchor

Vor 46 Jahren fanden sich in dem Cuxhavener Ortsteil Altenbruch einige sangesfreudige Herren, um in loser Formation Veranstaltungen mit ihrem Gesang zu bereichern. Im zweiten Halbjahr 2022 entschieden sich die Chormitglieder ihren Status zu legitimieren und nun als eingetragener Verein zu agieren. Mit dem Titel „Jetzt heißt es Leinen los“ erfolgte der Startschuss für den „neuen“ Chor. Das Neujahrsfest 2023 wurde durch diesen Schritt zum Neuanfang, obwohl die Sangesbrüder schon auf dem politischen Parkett mit Auftritten vor einem Bundeskanzler sowie mehreren Ministern in Erscheinung getreten waren. Im Jahr 2022 waren es Ministerpräsident **Stephan Weil** und **Bernd Althusmann**. Außerdem unternahmen die Sangesbrüder Reisen zu Veranstaltungen bis nach Süddeutschland. Aktuell besteht der Chor aus 25 aktiven Sängern, wobei die instrumentale Unterstützung durch den Chorleiter **André Künkele** mit dem Akkordeon erfolgt. Über Zuwachs im instrumentalen Bereich würde er sich sehr freuen, obwohl der langjährige Chorleiter **Günther Harland** erfreulicherweise immer mit seinem Akkordeon zur Verfügung steht. Der Chorvorstand besteht aus dem 1. Vorsitzenden **Hartmut Nill**, dem 2. Vorsitzenden, zugleich Chorleiter, **André Künkele**, Kassenwart **Wolfgang Zinow** und Schriftführer **Reinhard Schuster**. Im Rahmen der Gründungsveranstaltung erfolgten einige Ehrungen. 1959 war der Start für **Heinz Herold** im „Altenbrucher Männerchor“, wofür er jetzt geehrt wurde und versicherte, er würde dem Chor auch weiterhin zur Seite stehen. Die Ehrenurkunde des Chorverbandes Niedersachsen/Bremen wurde **Günther Harland** für 55-jährige Chorleitung verliehen. Weiterhin geehrt wurde **Wolfgang Zinow** für seine Tätigkeit in der Lied- und Chorpflege. Die Ehrenmitgliedschaft erhielt **Richard Steinmetz**, der den Chor vor 46 Jahren mit aus der Taufe gehoben hatte. Inzwischen haben die Chorsänger diverse Veranstaltungen in der Stadt, den Ortsteilen und für die Kurverwaltung erfolgreich absolviert. „Singen ist gesund, Singen macht Spaß und deshalb machen wir das“, so Chorleiter **André Künkele**.

## Akkordeonspieler DOMINIK – Stimmung ist ansteckend

Bei einem Stadtfest in Tirol erlebte **Dominik Ortner** seine Cousins beim Musizieren und verliebte sich in die Klänge des Akkordeons. Bis 1999 nahm er Unterricht bei **Dietmar Walther** und war Mitglied in einem Jugendorchester. 1999 verschlug es ihn dann nach Innsbruck, wo er Erfahrungen in verschiedenen Unterhaltungsbands sammelte, absolvierte einen Lehrgang für Jazz und Popmusik am Konservatorium in Innsbruck und beschäftigte sich mit den Instrumenten Akkordeon, Steirische, Keyboard und E-Bass. Weiterhin befasste er sich mit Kompositionslehre und der Textgestaltung. Inzwischen veröffentlichte **DOMINIK** acht Tonträger und eine DVD. Mit der Band „**Hoch Tirol**“ tourte der begeisterte Musiker durch ganz Europa und war auch in mehreren TV- sowie Radiosendungen zu Gast. Bei einem Auftritt im Jahr 2013 lernte er seine Frau kennen und es zog ihn in den Norden nach Bramsche. Dort baute er sein Solo-Projekt **Akkordeonspieler Dominik** auf, das er seither erfolgreich hauptberuflich betreibt. Die Coronazeit war auch für ihn ein heftiger Rückschlag. Eine geplante CD-Präsentation mit Vorstellung seines aktuellen Soloalbums in ausgebuchter Halle mit ca. 500 Gästen fiel der Pandemie zum Opfer. Aktuell hat der beliebte Interpret bei öffentlichen wie auch privaten Veranstaltungen in Mitteleuropa in den letzten 10 Jahren mehr als 1000 Auftritte absolviert, wobei er gute Laune und Leichtigkeit vermittelt. Nachdem er einen großen Teil seines Lebens als Live- und Studiomusiker tätig war, macht es ihm Freude sich jetzt vermehrt dem Nachwuchs zu widmen.

## Beim 47. „Tag der Shantychöre“ in Cuxhaven – „Die Delme Shanty Singers“

Erstmalig nahm der Damen-Shanty-Chor „**Delme Shanty Singers**“ an der Großveranstaltung im Nordseeheilbad Cuxhaven teil. Auch am Vorabend, der in der ausverkauften Kugelbake-Halle stattfand, waren die Damen mit von der Partie. Wie wir von der Vorsitzenden **Renate Munder** erfuhren, sind die „**Delme Shanty Singers**“ ein Chor, in dem die Vokalistinnen ausschließlich aus Damen bestehen. Gesungen wird unter der Leitung von **Anke Cordes** 3-stimmig. Eine Ausnahme gibt es bei den Instrumentalisten: hier dürfen auch Herren dabei sein! - Nach der Corona-Zeit haben sich die Auftrittstermine wieder normalisiert und die Damen bestreiten mit viel Erfolg 40 bis 50 Veranstaltungen, die sich aus öffentlichen Großveranstaltungen bis zur privaten Geburtstagsfeier zusammensetzen. Auch für 2024 sind schon Termine fest gebucht. Außer bei privaten Festen traten die „**Delme Shanty Singers**“ bei großen Konzerten in Emden beim „Matjesfest“, bei Fernsehaufnahmen im Studio des Radio Weser TV in Bremerhaven, für Fernsehaufnahmen der TV „Musiktruhe“, beim Sängerfest im Spreewald, in Stadtskanaal (Niederlande) und bei weiteren Gastspielen auf und konnten viele Freunde gewinnen. Das musikalische Angebot ist darauf ausgerichtet das Publikum mit einzubeziehen und Stimmung zu verbreiten.

### Willy Ketzer - Drummer und Schriftsteller

Der Erfolg seines 1. Buches „Am Grab gibt es keine Steckdose“ ermutigte **Willy Ketzer** ein weiteres Werk unter dem Titel „Mit dem Namen kannst du nicht Papst werden“ zu veröffentlichen. Mit einer Lesung im „Senftöpfchen“ präsentierte **Willy Ketzer** sein neues Buch, eine literarische Fortsetzung des schillernden Lebens als Musiker. Es erzählt von der Familiengeschichte in Italien des 17. Jahrhunderts, seiner Zeit als Messdiener bis zu seinen Geschichten aus der schillernden Karriere als Profidrummer mit Größen des Showbiz. Unter der ISBN 978-3-7575-4483-6 ist das Buch im Sonare-Verlag erschienen. In seinem Drummer-Metier hat er in Formationen aller Größen mit namhaften Solisten vor prominentem Publikum sein Können gezeigt. Mit allen Musikrichtungen wie Klassik, Standardtänze, Oldies, Aktuelle Charts, Rock, Jazz oder auch Dinner Musik können alle Wünsche breitgefächert abgedeckt werden. Zwischen den Lesungen ist **Willy Ketzer** momentan mit ca. 100 Gastspielen mit **Helge Schneider** on Tour. Wir wünschen viel Erfolg.

### „Die Emsmöwen e. V.“ - Chorleiter Willi Koch präsentierte seine Nachfolgerin

Ein großartiges Jahr neigt sich für die Chormitglieder dem Ende zu. Der Shanty-Chor „**Die Emsmöwen**“ konnte 2023 sein 40jähriges Jubiläum großartig feiern. Am 28. Mai 1983 wurde der Shanty-Chor In Rheda-Wiedenbrück gegründet. Zurzeit wird er von 31 aktiven Sängern, darunter mehrere Solisten und einem gemischten Musikensemble getragen. Das Repertoire umfasst 190 überwiegend maritime Titel. Enthalten sind auch 20 Weihnachtslieder, die in der Weihnachtszeit bei Feierlichkeiten vorgetragen werden. Der Vorsitzende **Wolfram Mangel**, sein Stellvertreter **Wolfgang Wedig** sowie weitere Vorstandsmitglieder organisieren jährlich ca. 30 brillante Auftritte. Vor 35 Jahren übernahm **Willi Koch** erfolgreich die Chorleitung und verstand es, ein bemerkenswertes Klangbild zu schaffen. Geehrt wurde er nun vom Präsidenten des Fachverbandes **FSD Hans Rodax**. Im Rahmen dieser Jubiläumsveranstaltung konnte der Vorstand die Nachfolgerin von **Willi Koch**, **Doris Chabrowski**, vorstellen. Wir wünschen ihr ein glückliches Händchen. - Für die Sänger gab es in den letzten Jahren viele Teilnahmen an Shanty-Chor-Treffen, immer wieder Auftritte in den Niederlanden, Fernsehaufzeichnungen vom NDR, Kurkonzerte in Bad Westernkotten sowie die Einspielung von 6 CD's. Der Chor verfügt über ein eigenes Plattenlabel: „**emsmoewen records**“.

## Shantymoor Maritiem Winschoten gastiert auch häufig in Norddeutschland

Am 21. Februar 1994 gründeten **Henk Dale, Evert Stuu, Henk v. d. Hoogen, Jaap ten Broek** und **Fre Brockschmidt** in Winschoten den inzwischen weit über die Grenzen hinaus bekannten **Shantymoor Maritiem**. Die eigene **Shanty-Combo unterstützte** die Vokalisten. Momentan besteht der Chor aus 39 aktiven Sängern, die sich auf den 1. und 2. Tenor, Bariton und Bass verteilen. Alle Titel werden speziell für diese Besetzung arrangiert, wodurch den Chor eine spezielle Klangfarbe kennzeichnet und die Ausstrahlung hörbar wird. Die musikalische Leitung liegt bei **Georg Kühn** in den besten Händen. Das Repertoire besteht aus englischen, deutschen, holländischen und Gronings Seemannsliedern und Seasons. Die Position des Vorsitzenden hat **Jurrie Knapper** inne, Sekretär ist **Theo Nijland**, den Posten Schatzmeister bekleidet **Meint de Wit**, der im März 2023 Ehrenmitglied des Chores wurde, Vertreter sind **Harry Rotgers** und **Jan Kluit**. Auch in der Saison dieses Jahres führte der Weg des Chores häufig nach Deutschland wie zum Beispiel nach Delmenhorst, Emden, Leer, Münster, Norddeich und weitere Orte, wo der gern gesehene Chor immer wieder mit neuen Darbietungen überrascht. Freundschaftliche Verbindungen werden immer wieder aufgefrischt.

## Peter-Weisheit-Band gab Einstand in Cuxhaven

Mit locker, flotten Verbindungsworten zum Publikum eröffnete der Bandleader die Konzerte in Cuxhaven, wo die **Peter-Weisheit-Band** erstmalig für eine Woche für die Kurmusik ihr Debut gab. Die Verbindung zum Publikum war schnell hergestellt und die Musiktitel entsprachen den Wünschen der Gäste. Der Name **Peter Weisheit** ist seit vielen Jahren mit den Tourismusorten der Nordsee-Inseln verbunden und bürgt, in verschiedenen Besetzungsgrößen, in den Besucherkreisen für musikalische Qualität. Mit seinen hervorragenden Solisten **Andreas Menhardt** (Banjo/Git.), der Sängerin **Anja** und der Bläsersektion **Gerd Jänsch** (Sax./Klar.), **Reimund Dreier** (Keyb./Pos.) präsentiert **Peter Weisheit** hochklassige Swingmusik. Alle auf dem Podium agierenden Musiker sind absolute Könner ihres Fachs. Vielbeachtete Auftritte in der Sommersaison waren das Altstadtfest in Arnstadt/Thüringen, in der Kirche von Haan und vor großem Publikum auf der Galopprennbahn bei den Renntagen in Düsseldorf, außerdem die Eröffnung der Haaner Kirmes, sowie ein Gastspiel für eine Woche auf Mallorca. Ein musikalischer Höhepunkt fand am „Strand“ im Häusermeer von Haan statt, bei dem das Publikum sich an die Nordsee versetzt fühlte. Mit Swing, Jazz und artverwandten Klängen lenkten die Bandmitglieder die Aufmerksamkeit auf sich und verbreiteten Urlaubsstimmung. Der Jahresabschluss wird eine Super-Silvestergala auf Borkum sein. Auch für 2024 ist der Terminkalender der beliebten hochklassigen **Peter-Weisheit-Band** schon gut gefüllt.

## Bernd Jacoby verzeichnet viele Einsätze als Pianist, Akkordeonist, Entertainer und DJ

In den letzten Monaten absolvierte der beliebte Alleinunterhalter interessante, abwechslungsreiche Auftritte. Als Alleinunterhalter engagierten den sympathischen Interpreten u. a. die „Johanniter“ in Pulheim, tags darauf spielte er sich als Pianist in die Herzen einer Geburtstagsgesellschaft in Mönchengladbach. Als Opener agierte **Bernd Jacoby** mit seinem Keyboard und deutschen Schlagern in Bad Harzburg, wobei er sich am Nachmittag auf dem dortigen „Französischen Markt“, „Musette et Chansons“, am Akkordeon präsentierte. Es folgte ein interessantes Firmenevent der Firma „Douglas“. Im Nov. als Pianist in Bad Salzschlirf und im Dezember im „Modehaus Kressmann“ in Hildesheim. Private Geburtstagsfeiern im Großraum Hannover, Isernhagen, Bad Essen rundeten die Engagements ab. Freitag und Samstag gehören seit einiger Zeit seinem neuen Angebot als DJ, womit er nicht nur im „Nachtsegler“ in Bad Pyrmont schon viele Freunde und Fans gefunden hat. Diese Nächte gehen oft bis in die frühen Morgenstunden, weil jüngere Besucher gern zu Discomusik vom DJ-Pult abfeiern. Da **Bernd Jacoby** sich inzwischen auch in diesem Genre gut eingearbeitet hat, macht es ihm unerwartet viel Freude mit Pioneer dj und recordbox aufzulegen. Über die Weihnachtsfeiertage freut er sich besonders auf ein Gastspiel im Kurparkhotel Bad Salzuflen. Dort war er zu seinen Anfangszeiten mit seiner Band Kurkapelle „Bernd Jacoby Band“ jedes Jahr über sieben Monate engagiert. Der erste Kontakt mit dem Mitarbeiter der Fachzeitschrift „Artist“, Heinz Drossner, ergab sich ebenfalls dort.

## Robert Kucharski – 30 Jahre Musik in Oberstdorf

Im Dezember 1993 ahnte der Pianist **Robert Kucharski** noch nicht, dass er im Jahr 2023 sein 30jähriges Jubiläum in der Musikbranche in dem berühmten Ferienort Oberstdorf feiern könnte. Holte ihn damals der Kapellmeister **Wilfried Klostermann** in sein aus 11 Instrumentalisten bestehendes Kurorchester. Leider wurden im Laufe der Jahre immer wieder Positionen in der Besetzung abgebaut. Seit 16 Jahren ist **Robert Kucharski** alleine für die musikalische Unterhaltung zuständig. Im Café Oberstdorf bietet er den Gästen am Flügel erstklassige Unterhaltungsmusik. Einmal monatlich erfreut er die Tänzer unter den Besuchern mit unterschiedlichen Rhythmen. Wir wünschen **Robert** weiterhin eine schöne Zeit und viel Erfolg.

### Shanty Chor Spiez „Unser Hafen ist die schönste Bucht am Thunersee“

1981 fanden sich einige Sänger des Spiezer Männerchores, um sich Shanties und maritimen Liedguts zu widmen. Unter dem ersten Chorleiter **Edy Wyttenbach**, der eigens vierstimmige Chorsätze für die acht Sänger schrieb, begann der **Shanty Chor Spiez**, unterstützt von einem Akkordeon und einer Gitarre. Drei Gründungsmitglieder sind auch jetzt noch aktiv dabei. Es folgten Auftritte bei öffentlichen oder privaten Festen. 1985 wurde schon die erste Musikkassette „Sailing“ in der Schlosskirche Spiez aufgenommen. Inzwischen konnte sich der Chor mit neuen Mitsängern schmücken und verfügt zurzeit über zehn Chorsänger. Es folgte die erste Auslandsreise nach Mainz, inkl. Besuch der Loreley und der Drosselgasse in Rüdesheim, ein Konzert in München im Paulaner Keller, Teilnahme am **Shanty-Festival** in Arbon. Die Einladung 1998 zu einem Tag der Shantychöre in Cuxhaven wurde mit einer Gegeneinladung des **Shanty Chores Cuxhaven 1999** erwidert und die Spiezer wurden in ihrer Heimat von Neptun getauft. Gerne folgten die Chormitglieder weiteren Einladungen 2002 und 2014 der Cuxhavener Sangesbrüder. Später wurde **Edi Wyttenbach** als Chorleiter abgelöst von **Toni Däppen**, der als Musikpädagoge und Arrangeur den Chor den er über Jahre wesentlich geprägt hat. 2010 übernahm **Martin Hauswirth** ungeplant die musikalische Leitung für sechs Jahre und wurde dann von **Edi Hug** abgelöst. Der geschäftsführende Vorstand besteht momentan aus **Edi Hug**, **Hanspeter Wendli** und **Martin Egli**.

### Swing OK verbrachte einen großen Teil der Sommersaison an der Nordsee

Aufgrund der erfolgreichen Gastspiele der beliebten Galaband **Swing O.K.** aus Kaarst in den vergangenen Jahren in Cuxhaven und auf der Insel Föhr konnte der Bandleader **Jürgen Mölders** Reengagements in diesen Nordseeheilbädern verzeichnen. Am 2. Dezember erfolgt ein weiteres Gastspiel in Cuxhaven. Die Tanzschule Fölster in Cuxhaven verpflichtete das Quartett zu ihrem Abschlussball. Die hervorragenden Solisten, ihr immer elegantes Outfit sowie das sehr breite Repertoire bringen die Gäste immer wieder ins Schwärmen. Klassische Kurkonzerte, Tanz- und Unterhaltungsmusik bieten den Gästen täglich musikalische Highlights. Nicht nur die professionelle Musik auf sehr hohem Niveau, auch die informative Anmoderation stimmt die zahlreichen Gäste positiv ein. Die Band **Swing O.K.** tourt durch Deutschland zu den unterschiedlichsten Veranstaltungen wie Tanzturnieren, Stadtfesten, Sommer-, Herbst- oder Silvesterpartys, Messen oder Karnevalssitzungen. Ein Highlight ist das Stadtfest „Kaarst Total“. Für die vielseitige, variable Außenwirkung des Ensembles, buchbar in der Besetzung Duo bis Quartett, stehen die charmante Frontfrau **Andrea** (Gesang), **Karl-Heinz (Kalle) Reichel** (Trompete/Flügelhorn/Gesang), **Klaus-Dieter Lippe** (Schlagzeug/Perc./Gesang) und **Jürgen Mölders** (Saxofone/Klarinette/ Keyboard/ Gesang). **Andrea** (Gesang) erfährt durch ihre Kollegen einen dezenten musikalischen Teppich, wo sie sich anspruchsvoll präsentieren kann. Im Zusammenspiel finden die Instrumente, durch die ausgefeilten Arrangements von **Jürgen Mölders** edel und fein harmonisch abgestimmt zueinander. Musik ist der Pulsschlag des Ensembles. Obwohl viele Kurorte die täglichen Konzerte einstellen, hofft die auf hohem Niveau agierende Band **Swing O.K.** darauf auch im nächsten Jahr wieder die Inseln, sowie das Nordseeheilbad Cuxhaven zu bereisen und die Gäste musikalisch hochwertig zu unterhalten. Diese Touren bilden für die Interpreten einen abwechslungsreichen Rahmen zu den Gala- und Tanzveranstaltungen.

## Bad Tölz bietet den Gästen musikalische Spezialitäten

Erfreut nahmen die Stammgäste in Bad Tölz zur Kenntnis, dass in diesem Jahr auch wieder der beliebte Pianist **Ján Urban** für die musikalische Unterhaltung in den Sommermonaten Juli und August federführend zuständig war. Jeweils am Freitag um 19.30 Uhr erfreut **Pianist Janko** die Besucher mit facettenreichen, solistischen Köstlichkeiten auf dem Flügel im kleinen Kursaal, wo auch die Konzerte am Sonntag und Dienstag stattfinden. Als Duo für die Liebhaber konzertanter Musik präsentieren **Jan Urban** am Flügel und der brillante Violinist **Jan Hroncek** fein aufeinander abgestimmtes Miteinander. Mit gefühlvollen Darbietungen von klassischen Melodien verzaubern die beiden kompetenten Instrumentalisten ihre Zuhörer. Das Publikum weiß die Interpretationen zu schätzen und belohnt die ausdrucksstarken Darbietungen mit reichlich Beifall.

## Klein, aber fein – Logger´s Men Bremen

Dieser Chor ist eine kleine Vereinigung von sechs Männern, die sich ausschließlich den Arbeitsliedern der Seefahrt, den Shanties, verschrieben haben. Seelords hatten keine Notenkenntnisse und genau einstudierte TTBB Chorsätze kannten sie auch nicht. Die Shanties basieren auf den Arbeitsliedern beim Segelsetzen, Segelbergen, zum Lentzen und Anhieven der Anker. Bei den Arbeiten singt ein Shantyman einen Text und die Mannschaft arbeitet in seinem Rhythmus. Arbeitsshanties wurden a capella gesungen. Falls vorhanden, wurden auch kleine Instrumente wie Fiddl, Flöte, Banjo oder Harmonika eingesetzt. - Die **Logger´s Men** sind kein eingetragener Verein und haben keinerlei Hierarchien, sie sind musikalische Autodidakten. Aus den Kreisen der Sänger wird das Repertoire zusammengestellt, da die deutschen Shanties im Gegensatz zu den französischen, niederländischen oder skandinavischen Sprachen leider inzwischen nicht mehr aufzufinden sind. Ein Mitglied bringt ein Shanty mit, dann suchen die Sänger aus ihrer Erfahrung einen harmonisch passenden Stimmsatz. Wenn es den Akteuren gefällt, wird das Stück so lange gesungen bis es passt um in das Repertoire aufgenommen zu werden. – Von den **Logger´s Men** werden ausschließlich „echte“ Shanties zu Gehör gebracht und gelten als Spezialitäten für die Freunde und Kenner dieser Musik. Auftritte in Bergkamen, Stade, wie auch beim Deutschen Schifffahrtstag in Bremerhaven zählen immer zu den Highlights bei Großveranstaltungen.

## 65 Jahre Kurorchester im Nordseeheilbad Cuxhaven – Big Band Bückeburger Jäger

Eigentlich sollte es in diesem Jahr die erste Saison der **Big Band Bückeburger** mit ihrem neuen Dirigenten **Bernhard Schwanitz** sein. Die Folgen eines schweren Verkehrsunfalls beeinträchtigen ihn leider zu sehr, um diese Aufgabe vor Ort wahrzunehmen. Für die Termine in Cuxhaven konnte zum Glück sein Vorgänger, der sehr beliebte **Patrick Dreier** (Trompete), der in den Vorjahren die Big Band dirigierte, gewonnen werden. Seit 65 Jahren gibt es das Kurorchester **Bückeburger Jäger** in Cuxhaven und genauso lange richten die Fans ihren Aufenthalt nach den Spielterminen dieser beliebten Big Band. Auch Altmeister **Georg Wolff**, der im kommenden Januar seinen 100. Geburtstag feiern kann, war wieder vor Ort. Leider musste er nach einem Sturz mit Oberarmbruch ins Krankenhaus und konnte an den restlichen Konzerten nicht mehr teilnehmen. Wir wünschen gute Genesung! Das Opening erfolgte am 31. Juli in der ausverkauften Kugelbake-Halle unter Mitwirkung des **Shanty-Chor Cuxhaven**, Leitung **Udo Brozio**. Die weiteren Konzerte in den einzelnen Kurteilen waren leider durch das Regenwetter getrübt, aber viele Fans der „**Bückies**“ ließen es sich nicht nehmen die Veranstaltungen in Regenbekleidung zu besuchen um der Musik zu lauschen. Durch Fernsehsendungen und Großveranstaltungen im Karneval in Köln ist die beliebte Band seit vielen Jahren immer wieder im Gespräch. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen 2024.

## Simone Helle – Jazzsängerin und Klangkünstlerin

Am 16. Juni dieses Jahres konnte **Simone Helle** via TIMEZONE Records ihr zweites Album mit dem Titel „My Starry Eyes“ mit Hilfe eines Künstlerinnen-Stipendiums des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW und durch Unterstützer und Unterstützerinnen des Crowdfundings produzieren. Ein großer Teil der ansprechenden Musik und Texte sowie der Titelsong der CD sind der Feder von **Simone Helle**, die mit persischen Wurzeln in Deutschland aufgewachsen ist, entfloren. Als Klangkünstlerin und Jazzsängerin hat **Simone Helle** sich schon in entsprechenden Kreisen einen wohlklingenden Namen und einen großen Bekanntheitsgrad erworben. Als Klangkünstlerin erstellt sie Klangkollagen mit verschiedenen Sounds und ungeahnten Klangmöglichkeiten. Gesanglich befasst sie sich mit Jazz und einer Melange aus Soul, Funk und Gospel. Mit Livekonzerten konnte sie in diesem Jahr im Essener Bürgermeisterhaus, im Augustinum in Essen und in weiteren Auftrittsorten punkten. Das neue Album wurde mit ihrer Band „**The 6th Sense**“ als Release-Konzert im Bielefelder Jazzclub vorgestellt. Mit der Veröffentlichung des Albums „My Starry Eyes“, über die Jazzreportagen mit Titeln wie „Wahrhaft betörend und beschwörend“ und das das FONO FORUM seinen Lesern als „traumhaftes Album“ ans Herz legt hat sich für **Simone Helle** ein Traum erfüllt.

## „Cuxland-Brass“ eröffnete Mare-Musikfestival in Cuxhaven

Seit dem vergangenen Jahr findet in Cuxhaven über die Pfingsttage das „Mare Musikfestival“ statt, musikalisch gestaltet von dem ehemaligen Cuxhavener **Christian Kosel**. Er hatte die Idee, für die Zweitaufgabe das Festival mit einer regionalen Musikgruppe auf dem Buttplatz im Zentrum von Cuxhaven zu eröffnen. Das Premierenkonzert wurde von „**Cuxland-Brass**“ angeboten, einem jungen Amateurmusikverein, der sich erst im vergangenen Jahr unter dem Vorsitz von **Tobias Färber** als Verein ins Leben gerufen hat. Die musikalische Leitung obliegt **Ralf Drossner**, der vor einigen Jahren ein kleines Blechbläserensemble gründete. Erste Auftritte erfolgten beim Olympischen Feuer, einer nachweihnachtlichen Veranstaltung auf dem Wingster Olymp. Das Ensemble ist inzwischen stetig gewachsen, verfügt mittlerweile über 40 aktiv Musizierende und bestreitet bereits seit einigen Jahren regelmäßige Auftritte in der gesamten Region. Das Eröffnungskonzert beim Mare Musikfestival war für den jungen Musikverein die Premiere in Cuxhaven. Mit einem maritimen Musikprogramm, in dem auch Titel des verstorbenen Cuxhavener Komponisten **Heinz Drossner** vorgetragen wurden, präsentierte „**Cuxland-Brass**“ ein viel beachtetes Konzert. Das Publikum war begeistert. **Christian Kosel**, wie auch Kurdirektor **Olaf Raffel**, die die Idee des Festivals entwickelten, waren bei dem Auftritt ebenfalls zugegen und luden die Gäste zu den nachfolgenden Konzerten an dem Wochenende ein. Über eine erneute Verpflichtung des Ensembles im Jahr 2024 wurden bereits Gespräche geführt.

## In Bad Oeynhausen überrascht Denise Gruber immer wieder mit neuen Ideen

Das berufliche Zuhause von **Denise Gruber** (Orchesterleiterin/Violine), gebürtig in der Schweiz, ist die Wandelhalle des beliebten Kurbades Bad Oeynhausen. „Mit Musik Menschen verbinden, Brücken schlagen und Kultur vermitteln“ hat **Denise Gruber** sich auf die Fahnen geschrieben. Mit charmanten Worten führt die sympathische Ensembleleiterin durch die Programme und trägt jahreszeitlich passende Gedichte vor. Instrumental unterstützt wird sie dabei von den Ensemblemitgliedern **Janusz Bulka** (II. Violine), der bereits seit 12 Jahren Mitglied des Ensembles ist. Er hat am Konservatorium in Krakau studiert. **Jacek Checinski** (Saxophon/Oboe), hat sein Studium als Diplom-Musiker an der MH in Kattowitz absolviert. Als Neubesetzungen haben sich **Maya Ando** (Klavier), **Eunji Park** (Schlagzeug) bereits sehr gut in die Runde integriert. Unterstützung erhalten sie weiterhin durch die Neubesetzung des Cellos im November. Das Repertoire ist äußerst vielseitig und reicht von aktueller Filmmusik, eingängigen Melodien bis in die Klassik. Das stets zahlreich anwesende unterschiedliche Publikum bestätigt mit reichlichem Applaus die gelungene Auswahl des Angebotes. Immer wieder gelingt es **Denise Gruber**, in Schulen und Vereinen Kooperationspartner zu finden und neue Projekte mit Kindern und Jugendlichen zu starten. Während der Adventszeit wird es weihnachtliche Konzerte geben, die Unterstützung durch die Tänzerinnen aus einer heimischen Ballettschule erfahren. Auch für 2024 bereitet die Orchesterleiterin schon wieder neue Projekte mit Jugendlichen vor.

## Norbert Bednarek wechselte in den „Unruhestand“ ... und bleibt aktiv

Nachdem **Norbert Bednarek**, bekannt auch als Schlagersänger **Marco**, 38 Jahre die Tänzer im „Parkhotel“ in Bad Sassendorf mit tanzbaren Melodien versorgt hat, und mit seinen kompositorischen Titeln „Du bist meine Traumfrau“ oder „Liebe auf den ersten Blick“ für beste Unterhaltung sorgte, hat er sich in den „Unruhestand“ verabschiedet. Allerdings hat er sich noch nicht vollständig von der Bühne oder aus der Musikschule Hemer zurückgezogen. Seine aktuellen Betätigungsfelder bleiben also erhalten. Und es kommen neue hinzu! In Zusammenarbeit mit einem Busunternehmen aus Dortmund stehen Tagesausflüge und auch mehrtägige Busreisen an. Tanzteeveranstaltungen mit **Marco** werden dadurch auch auf Rügen, in Horumersiel, Stuttgart, Sankt Goarshausen, Hagen, Bergkamen und auf dem Katamaran auf dem Möneseesee durchgeführt. In Planung sind Ausflüge nach Oberschlesien – natürlich mit Tanz! Aufgrund des akuten Musiklehrermangels ist **Norbert Bednarek** auch noch an der Musikschule in Hemer tätig, um junge Talente zu fördern. Seit einigen Jahren ist er auch als Musikverleger aktiv. Unter dem Namen **RETO** Musikverlag veröffentlicht er in Kooperation mit **Körper-Music** neue Kompositionen. Dazugekommen sind auch Videoproduktionen, Imagefilme und Musikuntermalungen für Videofilme bei You Tube auf dem Kanal **Uri Tarasp**. Also die Ruhe im Unruhestand scheint noch weit entfernt von dem agilen „Jungrentner“.

## Shanty-Chor Herten – jedes Jahr ein Segeltörn

Im Jahr 1980 wurde der **Shanty-Chor Herten** gegründet. Sieben Gründungsmitglieder wollten Shantys und Seemannslieder singen. Vor Ort wollten die Sänger erfahren, wovon sie singen. Ein Segeltörn war die Lösung. Ab 1982 wurde in jedem Jahr ein Segelschiff gechartert und es hieß: „Leinen los, es geht auf große Fahrt!“ In diesem Jahr (2023) war es zum 25.ten Mal die Einmastbark „Steevenaak La Boheme“. Die Nordsee, das Ijsselmeer und die Ostsee wurden von den „Seeleuten“ des **Shanty-Chor Herten** besegelt. Im Jahr 2000 ging es von Kiel nach Rostock zur Hanse Sail mit dem Drei-Mast Topsegelschoner „Hendrika Bartelds“. Bei der Parade waren die Jungs des Shanty-Chors **Herten** dabei. Auf den gecharterten Seglern müssen alle seemännischen Arbeiten von Hand verrichtet werden. Eine Herausforderung für die Mannschaft und Kameradschaft. Im Voraus war viel Organisation und Planung erforderlich. Ein Smuth, ebenfalls ein Chormitglied, ist natürlich auch an Bord. Alle Aufgaben wurden mit Bravour durchgeführt. Eine besondere Aufgabe hat der Vormann, ein Bindeglied zwischen Skipper und Mannschaft. **Gerd Altegoer**, langjähriger Vorsitzender, jetziger Ehrenvorsitzender, hat diese Aufgabe bei 23 Törns großartig erledigt. Segeltörn und **Gerd** gehören einfach zusammen. Von den Segeltörns wären im Laufe der Jahre viele Geschichten zu erzählen. Bei Treffen des Chores werden sie immer wieder aus der Seemannskiste zum Besten gegeben. Ein besonderes Erlebnis war die Begegnung mit einer Gruppe geistig behinderter Jugendlicher, die ebenfalls auf Segeltörn waren. Es gab sofort Kontakt. Die Instrumente wurden ausgepackt, es wurde gemeinsam gesungen und somit ein toller Abend. Überhaupt gab es immer wieder neue Erfahrungen und gelebte Kameradschaft an Bord. Höhepunkt der Reisen war immer die Seemannstaufe der Neulinge. Die erste Taufe fand beim Törn 1982 statt und dann wieder in jedem Jahr, wenn Neulinge an Bord waren. Es war immer schaurig schön, wobei mancher Täufling gedacht hat „Ach wäre ich doch zu Hause geblieben!“ Aber da müssen alle durch. Diese Geschichte ist noch lange nicht zu Ende und wird weitergeschrieben. Im nächsten Jahr geht es wieder auf „große Fahrt“. Die Tradition wird weiter leben - versprochen!

## 40 Jahre Kurmusik in Bad Steben Ensemble AMOROSO

Ein äußerst seltenes Jubiläum im Bereich der Kurmusik kann das **Ensemble Amoroso** unter der Leitung der sympathischen brillanten Violinistin **Bozena Florczak Krawczak** im kommenden Jahr in Bad Steben feiern. War sie in der Wintersaison 1984 zunächst in der Besetzung als Quintett verpflichtet, so trat sie Anfang der 90er Jahre als Septett auf. Langsam wurde die Ensemblegröße im Laufe der Jahre dann reduziert und seit vielen Jahren erfreut sie die Gäste in dem wunderbar gepflegten 40 ha großen, unter Denkmalschutz stehenden Kurpark, im Restaurant Aquamarin, in der Wandelhalle und im Prinzregent-Luitpold-Saal mit Melodien aus ihrem umfangreichen musikalischen Repertoire. Am Piano demonstriert **Wlodek Trzeciak** nicht nur seine Fähigkeiten im klug aufeinander abgestimmten Zusammenspiel, sondern glänzt auch bei Solodarbietungen mit Finessen und Effekten. Mit interessanten Einwüfen bringt sich **Darek Krawczak** mit seiner Trompete in die Klangbilder harmonisch ein. Wir hoffen, wie auch viele Stammgäste, die stark frequentiert die Konzerte des **Trio Amoroso** besuchen, diese beliebte Formation auch in den kommenden Jahren in dem gepflegten Kurbad begrüßen zu können.

## **Salonorchester Hungarica: Seit Januar 2000 zuständig für die Unterhaltung in Bad Driburg**

Kapellmeister **Karoly Stumfold** war in den letzten 35 Jahren in 17 deutschen Bädern mit seinen angestellten Musikern in den Kurorten in Deutschland erfolgreich für die musikalische Unterhaltung zuständig. Gäste der Bäder Bad Peterstal, Bad Rippoldsau, Bad Bertrich, Bad Schwalbach, Schlangenbad, Bad Salzhausen, Braunlage, und weiteren Kurorten erinnern sich noch gerne an die unterhaltsamen Konzerte. In den Kurorten gab es jährlich über 500 Konzerte pro Ort, die immer mit viel Applaus begleitet wurden. Seit 23 Jahren unterhält er auch die kulturliebenden Gäste in dem wunderschönen „Gräflichen Park Bad Driburg“. **Gyula Farkas** (Violine/Git.), **Jerzy Stephien** (Piano/Keyb.) und **David Dorogi** (Sa./Klar.) begeistern mit ihrem Musikangebot, das täglich wechselt, die kulturliebenden Gäste. **Karoly Stumfold**, der viele Jahre aktiv in das Geschehen auf dem Podium integriert war, hat sich inzwischen zurückgezogen und schreibt zurzeit an seiner 201. Komposition, ein Musical mit dem Titel „PHILADELPHIA BALLETT-SONG“ es soll die Krönung seiner kompositorischen Werke werden. In seine vorherigen Kompositionen hat er häufig seine Spielorte mit einbezogen. In einem Interview beim DUNA-TV waren die Journalisten, Musiker und Gäste überrascht, dass eine 22jährige Tätigkeit in einem Kurort möglich sei, wobei die Interpreten das Publikum immer noch begeistern. Im Winter finden die Konzerte in der Trinkhalle statt und im Sommer in dem äußerst gepflegten Kurpark. **Karoly Stumfold** ist nicht nur Musiker, sondern auch Organisator und schreibt als Autor Partituren für sein Orchester.

## **Musikalische Vielfalt der Staatsbad Philharmonie Kissingen**

Vor Beginn der Konzertzeiten, ob in der Konzerthalle oder bei gutem Wetter in dem herrlichen Kurpark, die Bewegung der Gäste richtet sich immer in die Richtung: Konzert. Rechtzeitiges Erscheinen sichert Lieblingsplätze, um den Künstlern zu lauschen und die Klänge zu genießen. Die große Berliner Salonorchester-Besetzung unter der Leitung von **Daniel Kim** (Violine/Viola), mit **Inn-Ton Lee** (Violine), **Moonjung Choi** (Kontrabass), **Illia Zhukovski** (Cello/Sax.), **Federico Kurtz de Grinó** (Klarinette), **Celine Lavenas** (Querflöte/Piccolo), **Yooyeon Sohn** (Oboe/Englischhorn), **Roman Riedel** (Posaune), **Reinhold Roth** (Trompete/Flügelhorn), **Yumi Yamamoto** (Klavier/Harmonium), **Christoph Stachowsky** (Klavier/Harmonium) und **Chan Park** (Schlagwerk/Drum-Set/Xylophon/Glockenspiel/Marimbaphon) bilden eine geschlossene Orchesterleistung, die Musiker/innen treten aber auch als Solisten in den Vordergrund. Das Management des Orchesters liegt in den bewährten Händen von **Roman Riedel**, während **Reinhold Roth** für die Programmgestaltung und Moderation zuständig ist. Mit dem Ziel, die Konzerte der Staatsbad Philharmonie Kissingen mitarbeiterfreundlicher, gästeorientierter und innovativer zu gestalten, hat sich eine eigens dafür initiierte Arbeitsgruppe mit Beschäftigten der Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH sowie der Stadt Kissingen auseinandergesetzt. Das Ergebnis sind elf 75-minütige Konzerte pro Woche mit einem abwechslungsreichen Konzertprogramm. Gäste und Einheimische dürfen sich auf das vielseitige Repertoire des Orchesters freuen, bei dem für alle das Richtige dabei ist: vom Barock bis zur Neuzeit, Ouvertüren, Walzer und Polkas bis zu Operettenpotpourris, Opernquerschnitte und Musicalmedleys. Auch Wunsch-, Solo- und Themenkonzerte bereichern das Programm. Auf die Weiterentwicklung dieses Bereichs wird derzeit weiter der Schwerpunkt gesetzt. Die Zusammenarbeit mit dem **Förderverein Staatsbad Philharmonie Kissingen e. V.** soll weiterhin eng bleiben. So tritt der Förderverein immer wieder durch das Sponsoring von Konzerten mit externen Künstlerinnen und Künstlern in Erscheinung.

## **„Walt Kracht Orchestra“ präsentierte Studiokonzert im Doppelmodus**

Im **Tonstudio Tessmar** in Hannover präsentierte **Walt Kracht** mit seinem „Orchestra“ am 15. Oktober 2023 ein musikalisches Schmankerl. Es wurde ein neues, abwechslungsreiches Programm im Bigband Sound geboten. Ein Studiokonzert im Doppelmodus, d. h. das Konzert wurde per Livestream in die Wohnzimmer der Musikinteressierten übertragen, konnte aber auch live im Studio erlebt werden. Das **Walt Kracht Orchestra** besteht aus 16 hochqualifizierten Interpreten und ist seit über 50 Jahren im In- und Ausland erfolgreich unterwegs, wirkte aber auch in vielen Fernseh- und Rundfunksendungen mit. Per Internet konnten sich die Liebhaber dieser Musik in das Studiokonzert einwählen. Die beschwingte Livemusik mit Weltmelodien unter dem Motto „TOP kultiger SCHLAGER, HIT & POP MIX“ bot 75 Minuten Big Band Klänge im Happy Sound. Am 9. Dezember 2023 findet in der HEILIG GEIST KIRCHE in Hannover ein Weihnachtskonzert, gestaltet durch die Mitglieder der Big Band unter dem Titel „A Happy Christmas“ statt. Über die Spenden der Konzertbesucher und Livestream Fans freuten sich die Interpreten besonders. Die Fans des **Walt Kracht Orchestra** hoffen auf weitere Gastspiele dieser Art, die sie auch gerne in ihren vier Wänden bei einem Gläschen genießen.

## Bad Homburg bietet seinen Gästen hochklassige Unterhaltungsmusik

Leider haben sich nach der Coronapandemie einige Heilbäder von ihren Kurorchestern verabschiedet. Die Kurdirektion des beliebten Bad Homburg war erfreut, als endlich die Zeit ohne Konzerte beendet werden konnte. Bandleader **Mike Mihajlowic** (Violine/Git./E-Bass) freute sich mit seinen Mitstreitern **Matthias Sauerbier** (Posaune/E-Bass/Konzertgit.), **Vitaliy Baran** (Klavier/Keyb./Tromp.), **Alexander Rodin** (Klarin./Tensax.), **Andrei Shabashev** (Klav./Keyb.) und dem mit 97 Jahren dienstältesten aktiven Schlagzeuger **Paul Pflanz**, der sich auf dem Podium gerne präsentiert. In der Sommersaison von Mai bis September kann die Musik des Orchesters von dienstags bis sonntags in dem herrlichen Kurpark genossen werden. In den übrigen Monaten verlagern sich die Auftritte in das Café „Orangerie“. Dort sichert rechtzeitiges Erscheinen die besten Plätze. Nicht wenige Gäste, die früher zur Kur in Bad Homburg waren, kommen zu den Spielzeiten dieser exzellenten Interpreten, um eine „kleine“ Kur zu genießen. Das Ensemble bietet den Besuchern ein abwechslungsreiches Repertoire mit über 1000 Titeln aus den Bereichen Oper, Operette, Pop oder Film, es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Als **Mike Mihajlowic** während seines Jurastudiums nach Deutschland kam, konnte er noch nicht ahnen, dass sich nach Engagements in amerikanischen Jazzclubs, oder auf Kreuzfahrtschiffen sein Leben in der Musik weiter gestalten würde. Seit 35 Jahren leitet er das Ensemble in Bad Homburg. **Paul Pflanz**, mit dem er schon auf den Schiffen musizierte, ist an seiner Seite geblieben. Bad Homburg ist ein Kurort der besten Kategorie und wird auch weiterhin mit seinem Kurorchester zum Erfolg der Kuren beitragen.

### Bundesverdienstkreuz für Hans Rodax

Für seine Verdienste um das Gemeinwohl hat **Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier** dem Herforder **Hans Rodax** die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik **Deutschland** (Bundesverdienstkreuz) verliehen. Die vom **Bundespräsidenten** am 18. November 2022 ausgestellte Urkunde wurde ihm am 28. April 2023 im historischen Sitzungssaal des alten Kreishauses vom **Landrat Jürgen Müller**, überreicht. **Hans Rodax** hat durch sein Engagement für Seemannslieder, Shanties, Arbeits- und maritime Freizeitlieder internationale Bekanntheit erworben. Seit über 30 Jahren steht **Hans Rodax** als Vorsitzender dem **Shanty Chor Hansestadt Herford e. V.** vor. 2001 übernahm er außerdem die musikalische Leitung. Von 1996 bis 2016 leitete er den von ihm gegründeten Jugend-Shantychor „**Auerlichter**“ Kinder- und Jugendchor- wie auch heute, noch eine Seltenheit in der deutschen Musikszene. 1993 gründete **Rodax** mit fünf Gleichgesinnten aus Deutschland und den Niederlanden mit 43 Chören aus diesen Ländern die **International Shanty and Seasong Assiciation (ISSA)**, deren Präsident er bis 2011 blieb. **Deutschland** ist dem **Unesco**-Übereinkommen zur Erhaltung Immateriellen Kulturerbes erst 2013 beigetreten. Die Pflege des maritimen Liedgutes war ein satzungsgemäßer Beschluss, wobei das Hauptaugenmerk auf den Erhalt der originalen Shanties gelegt wurde. Eines der großen Ziele des Fachverbandes ist es, diese **UNESCO**-Anerkennung auch in Deutschland zu erreichen. In den 18 Jahren seiner Präsidentschaft ist die **ISSA**, bestehend aus 490 Mitgliedschören aus Australien, Europa, Japan, Kanada, Neuseeland und den USA angewachsen. Organisatorisch war die Vereinigung nicht mehr zu managen, so wurde die Struktur geändert und nur nationale Landesverbände können Mitglied sein. **Hans Rodax** gründete in Deutschland den **Fachverband Shantychöre Deutschland e. V.** und übernahm die Leitung der 154 Shantychöre als Präsident. Höhepunkte waren in der Organisation die von **Hans Rodax** veranstalteten Ostsee-Shanty-Festivals, bei denen die bis zu 450 Sänger/innen und Instrumentalisten/innen auf bis zu 15 alten historischen Tiefwasserseglern unterwegs waren, auf den Schiffen wohnten und von Hafen zu Hafen segelten. Die Shanty-Mitgliedchöre können sich der Unterstützung durch den „**Fachverband Shantychöre Deutschland e. V.**“, den Mitgliedern des Präsidiums, den Ländergruppen-Beauftragten und seinem Präsidenten **Hans Rodax** weiter sicher sein.

## 47. Tag der Shanty-Chöre in Cuxhaven

Am 17. und 18. Juni 2023 war die Stadt Cuxhaven fest in Händen von Shanty-Chören. Ca. 400 Sänger/innen und Musiker/innen reisten mit 200 Begleitpersonen an, um in Cuxhaven mit Shantys und maritimen Gesängen die Gäste in Stimmung zu bringen. Ein Besuch auf dem Deich eröffnete den Mitwirkenden und Besuchern einen herrlichen maritimen Blick auf die Elbe und den Schifffahrtsweg mit vielen Container- oder auch Kreuzfahrtschiffen auf dem Weg von und nach Hamburg. Am Samstagabend präsentierten Chöre aus unterschiedlichen Ländern ihre schönsten Shantys und maritimen Seemannslieder. Die Moderation lag, wie auch am Sonntag, in den bewährten Händen von **Wolfgang Zinow**. Bei herrlichem Sommerwetter fanden sich am Sonntag schon sehr früh zahlreiche Besucher in dem mit altem Baumbestand bewachsenen Kurpark ein, um sich die besten Schattenplätze unter den Kurpark-Bäumen zu sichern. Nach der maritimen Andacht, die vom **Shanty-Chor Cuxhaven** mit passendem Repertoire musikalisch begleitet wurde, eröffnete der „**Shanty Koret Capstan Esberg**“, nach sechs Jahren Abstinenz in Cuxhaven, die Veranstaltung. Anschließend wechselten im 30-Minuten-Rhythmus die Chöre die Bühne. Den Anfang machten die **Tampenjungs**“ aus Gimble, es folgten die „**Logger´s Men**“ aus Bremen, bevor die Damen der „**Delme Shanty Singers**“ die Bühne nach einer kurzen Mittagspause eroberten. Hoch schlugen auch die Wellen bei den Auftritten vom „**Shanty-Chor Oldenburg**“, „**Shanty-Chor Cuxhaven**“ und dem „**Shanty-Chor Hude**“. Das in großer Anzahl erschienene Publikum ging begeistert mit und hätte gerne noch weiteren Melodien gelauscht.

### Eine Bereicherung für Familienfeiern – Albert Habres

Nach der stillen Coronazeit entschließen sich wieder viele Familien für ihre internen Feiern musikalische Unterhaltung zu buchen und engagieren einen Musiker, der die Gäste nicht nur während des Essens auf die Feier einstimmt. Hier ist **Albert Habres** mit seinem Keyboard und seiner Steirischen, seinen nationalen und internationalen Erfahrungen, ein gern gesehener Unterhalter. Bayrische-, Alpenländische- und Oberkrainer Volksmusik sind immer wieder gern gehörte Melodien, die **Albert Habres** auch als Tischmusik ohne Verstärkeranlagen zu Gehör bringt. Musikalische Wünsche der Gäste werden „aus dem Hut“ gerne erfüllt. Auch zu geschäftlichen Anlässen, wie Events in Zelten oder im Freien wird er gerne gebucht. Bei gewünschter Schlager-, Tanz- oder Volksmusik hat er ein großes ansprechendes Repertoire. Anlässlich von Familienfesten oder in Seniorenheimen kommt auch die 14jährige Enkelin **Mona Schädle** teilweise mit zum Einsatz und findet besonders bei Kindern und Jugendlichen für ihr bemerkenswertes Spiel auf der Steirischen großen Anklang. Sicherlich verleiten diese Präsentationen manchen Jugendlichen dazu auch einmal ein Instrument zu probieren. Ebenso begeistert sie auch die ältere Generation, die sich dann gerne an ihre Jugendzeit erinnert.

### Bei gutem Wetter zieht das Wiesseer Salonorchester das Publikum magisch an

Eine herrliche, stimmungsvolle Atmosphäre ergibt sich in Bad Wiessee, wenn das **Salonorchester Wiessee** auf der Promenade in dem Konzertpavillon eines seiner beliebten Konzerte anbietet. Als Leiter stehen **Sventha Danneberg** und **Andrzej Kula** abwechselnd (beide Violine) vor der Formation, die allen musikalischen Ansprüchen gerecht wird. So waren auch wir voller Vorfreude auf ein schönes Konzert angereist und genossen am frühen Nachmittag noch das Flair der Promenade am See. Inzwischen begaben sich immer mehr Gäste in Richtung Konzertpavillon. Leider verdunkelte sich der Himmel und es gab ein böses Unwetter über der Region. Konzert ADE! Auch unser Auto wurde durch „Hagelbälle“ stark beschädigt! Leider gibt es zurzeit keine Ausweichmöglichkeit für diese Veranstaltungen in Innenräume. So musste das musikinteressierte Publikum vor Ausbruch des Unwetters die Promenade verlassen und sich in Sicherheit bringen. Leider hat das **Salonorchester Wiessee** nur zwei Auftritte pro Woche und wenn der „Wettergott“ nicht mitspielt, fällt die Veranstaltung ins „Wasser“. Wir hoffen darauf, in der kommenden Saison weitere Spielortmöglichkeiten in Bad Wiessee vorzufinden. Das ansprechende, künstlerisch auf hohem Niveau agierende Ensemble hat es verdient sich vor großem Publikum zu präsentieren.

## Duo Balance sorgt für Hochstimmung bei der Generation 50 plus

Die Bewohner von Residenzen im Umkreis von Cuxhaven bis Hamburg und Bremen freuen sich, wenn wieder eine Musikveranstaltung im Hause mit dem **Duo Balance** angekündigt wird. Ob zum Maibaumaufstellen, Frühlingsfeste, Sommerfeste, Tanztee-, Karneval-, Weihnachtsveranstaltungen oder Oktoberfeste, immer trifft das Duo den richtigen Ton. Die Gäste schwelgen in Erinnerungen, wenn **Martin** (Keyboard/Akkordeon/Gesang) und **Ute Schwanke** (Tenorsaxophon/Gesang/Gitarre/Percussion) aus ihrem unerschöpflichen Repertoire Titel aus der Jugendzeit der Generation 50 plus zu Gehör bringen. Da die Texte noch präsent sind, wird auch gerne von den Besuchern schwungvoll eingestimmt und somit ist das Eis gebrochen und es herrscht Hochstimmung beim Publikum. Auch neue deutsche Schlager sind bei den Gästen äußerst beliebt. Das Musikangebot wird jeweils dem Motto der Veranstaltung angepasst. Energiegeladen motivieren die beliebten Interpreten die Gäste und erfüllen gerne auch die Musikwünsche der Besucher bis hin zum Rock´n Roll. **Ute** und **Martin** heizen sofort die Stimmung an, die Tanzfläche wird genutzt und an den Tischen wird geschunkelt, gesungen und gelacht. Die Musikunterhaltung wird ausgiebig genossen und häufig müssen die Interpreten noch mit weiteren Zugaben aufwarten. Das 1993 gegründete „**Duo Balance**“ feiert in diesem Jahr sein 30jähriges Jubiläum. Wir gratulieren!

## Wolfgang Stempner weiterhin im Kulturcafé M Dohna

Erfreut waren die Gäste, als im Kulturcafé M Dohna nach der Coronazeit wieder ansprechende musikalische Unterhaltung von **Wolfgang Stempner** angeboten wurde. Am Himmelfahrtstag fand, wie schon seit vielen Jahren, in der Heidenauer Drogenmühle ein Treffen ehemaliger Musiker statt. Es wurde gemeinsam fleißig musiziert und der früheren Zeiten gedacht. Auf dem Meißner Weinfest spielt **Wolfgang Stempner** nun schon seit Jahren und hat eine treue Fangemeinschaft hinter sich, welche ihm auch dieses Jahr an allen beiden Tagen in der Schloss-Taverne die Treue hielt. Für die Advent- und Weihnachtszeit hat Wolfgang Stempner einen gut gefüllten Terminkalender. Diese Veranstaltungen sind für ihn ein besonderes Highlight. Sicherlich werden sich auch bei den Veranstaltungen wieder viele treue Fans einfinden.

## Westfalia Big Band wieder on Tour

Die **Westfalia Big Band** ist wieder ON TOUR. Hochmotiviert sind Bandleader **Hans-Josef Piepenbrock** und seine Instrumentalisten, die Mitglieder der herausragenden **Westfalia Big Band** gemeinsam mit dem Gesangsensemble, inzwischen wieder auf den Bühnen für ihr Publikum präsent. Seit 1980 begeistert das Orchester mit immer neuen Shows die Freunde der Big Band-Musik. Mit über 1.100 Bühnenauftritten faszinierten sie die Konzertbesucher in ganz Deutschland. Durch musikalische Vielfalt zeichnet sich das Orchester aus. Am letzten Oktoberwochenende gab es in Rheda-Wiedenbrück ein vielbeachtetes Doppelkonzert am Samstag und Sonntag in der ausverkauften Stadthalle. Unter dem Titel „That´s Life“ - die neue Show, präsentierten die hochklassigen Interpreten 100 % Live-Entertainment der Extraklasse von Swing bis Pop im Big Band-Sound. Schon im Opening der Show stellte sich beim Publikum Gänsehautfeeling ein. Mit Musik faszinieren die brillanten Interpreten Besucher und zogen sie in ihren Bann, sodass die Zeit des Konzertes im Fluge vorüberzieht. Wir hoffen die **WBB** weiterhin on Tour zu treffen.

## Gerd Strübing -verdienstvolle „Heulboje“ erhält Ehrenamtsmedaille

11 Ehrenamtliche haben kürzlich die Ehrenmedaille des Landkreises in Silber erhalten. Sie wurden geehrt für ihren freiwilligen Einsatz in der Kinder- und Jugendarbeit in Vereinen und in der Dorfgemeinschaft. **Gerd Strübing**, 2. Vorsitzender des Shantychores „**Reriker Heulbojen**“, wurde für seinen unermüdlichen Einsatz für den dienstältesten Shantychor in MV ausgezeichnet. Wir schließen uns der Gratulation der „**Reriker Heulbojen**“ an.

## **Eduard Schönach – Musik war sein Leben**

Plötzlich und unerwartet musste sich **Eduard Schönach** im Alter von 54 Jahren, von der Bühne des Lebens verabschieden. Zuversichtlich plante er in den letzten Tagen seines Lebens die musikalischen Veranstaltungen für die Sommersaison. Die Nachricht seines Ablebens löste nicht nur in Musikerkreisen, sondern auch bei den Stammgästen der Veranstaltungsreihe „Musik im Park“ des schönen Garmisch-Partenkirchen Betroffenheit und Trauer aus. – Musik war das Leben des sympathischen Musikers, hat ihn geprägt und begeistert. Am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg studierte er Musik. Seine Instrumente Trompete, Akkordeon und Diatonische beherrschte er hervorragend. Später unterrichtete **Eduard Schönach** dort. Einen Lehrauftrag erhielt er ebenfalls von der Berufsfachschule für Instrumentenbau in Mittenwald. An der Gründung dieses Ausbildungszweiges war er maßgeblich beteiligt. Neben der Instrumentalkunde war er mit Musiktheorie maßgeblich betraut. Volksmusik, die Klänge seiner Heimat, aber auch Klassik, sinfonische Werke, sowie Bigband-Arrangements waren in die Konzerte unter seiner Leitung integriert. Immer wieder waren von **Edi Schönach** arrangierte neue Werke bei den Veranstaltungen zu hören. Die Verantwortung für die Konzertreihe „Musik im Park“ lag seit 2006 in den bewährten Händen von **Edi Schönach**. 2023 erhielt er die Prolongation für weitere drei Jahre. In diversen Gruppen war er selbst als hervorragender Interpret zu erleben. Besondere Highlights zauberte er mit seiner Trompete. - Eine wichtige Stütze war er auch für die Jugendarbeit der Musikschule Garmisch-Partenkirchen, wo er seit 1992 unterrichtete. Seine charmante Gattin, **Anita Zore**, wirkte gesanglich an der Front in der Gruppe „**Die Kathreiner**“ mit. Am 26. Januar 2023 hat sich das Schicksal von **Eduard Schönach** unwiederbringlich entschieden, auch wenn es viele Freunde noch immer nicht fassen können.

## **Horst Müller – Musik hat ihn geprägt und begeistert**

Mit dem ersten Schultag startete für **Horst** auch der erste Klavierunterricht. Mit Begeisterung widmete er sich der Musik. Früh schon betätigte er sich an der Kirchenorgel, belegte einen Chorleitergrundkurs und legte mit 14 Jahren die Organistenprüfung ab, bestand an seinem 16. Geburtstag die Chorleiterprüfung am Dr. Hoch'sche Konservatorium (Ffm). Danach widmete **Horst Müller** sich seinem Musikstudium mit anschließender Lehrtätigkeit. Später absolvierte er diverse Engagements in verschiedenen Bandformationen als Pianist, Organist, Keyboarder oder Bassist. Künstlerbegleitungen von **Jürgen Drews, Manuela, Roy Black, Harald Juhnke, Johannes Heesters, Barbara Dennerlein, Paul Kuhn** und weiteren prominenten Interpreten gehörten zu den Höhepunkten seiner Laufbahn. Dann erfolgten für **Horst Müller** von 1985 bis 1993 Jahresengagements in Bad Kissingen. Musikdirektor **Mario Weber**, dem die Leitung des staatlichen Kurorchesters Bad Kissingen oblag, bot ihm eine Festanstellung als Pianist im Staatlichen Kurorchester an. Außerdem hatte er die musikalische Leitung eines Jazzclubs mit wechselnden Gastmusikern und gründete ein eigenes Ensemble, das **HORST MÜLLER SWING ENSEMBLE**. Mit Professor **Ed Sperber**, ehemaliger Leiter des Tanzorchesters des Bayrischen Rundfunks, absolvierte er einige Events. - Vor 20 Jahren wurde seine schwere Krankheit Multiple Sklerose diagnostiziert. Bald darauf war er an den Rollstuhl gefesselt, nahm aber immer an dem Musikgeschehen in Bad Kissingen teil. Lange Jahre hat er viele Kämpfe gegen die Erkrankung geführt, bis er des Kämpfens müde war. Am 15. Mai trat er dann seine letzte Reise an. Seine Freunde und Fans vermissen ihn.

## **CUX-Musik-INFO – WER SPIELT WO?**

Herausgeber: **CUX-Musikverlag Ute Drossner**

27476 Cuxhaven, Vossborn 4 Tel: 04721/48741 – Handy 015902466614

Mail: [cux-musikverlag@t-online.de](mailto:cux-musikverlag@t-online.de)

Homepage: [www.cux-musikverlag.de](http://www.cux-musikverlag.de)

UST-Nr.: DE 115142360

Veröffentlichungen, Kürzungen bzw. auszugsweise Wiedergabe von eingesandten Manuskripten vorbehalten

Alle Angaben ohne Gewähr – Auflage 2.000 Hefte

**Das Infoblatt und die redaktionellen Beiträge erscheinen kostenlos**